Augen verbunden sind, mit den Händen, führen es zum Treppchen und fordern es auf, den Feldberg zu besteigen: „Jetzt mußt du einen Fuß heben!“ usw. usw. Ist es auf der letzten Stufe angelangt, heißt es: „Jetzt noch einmal, dann bist du oben!“ Da keine Stufe mehr da ist, tritt das Kind in die Luft und fällt auf die Erde.

3795. Zoologischer Garten. Ein Kind sitzt auf einem Stuhle und wird gefragt: „Was für ein Tier willst du sehen, einen Affen, ein Stachelschwein oder einen Eisbären?“ Wenn es den Affen wählt, hält man ihm einen Spiegel vor; will es einen Eisbären sehen, wird mit einem nassen Schwamm über sein Gesicht gewischt; wünscht es das Stachelschwein, fährt man mit einer Bürste über das Antlitz.

3796. Sterngucker. Einem Kinde wird ein Trichter mit dem spitzen Ende nach unten vor die Augen gehalten. Wenn es hindurch sieht, gießt ein anderes Wasser durch die weite Öffnung.

3797. Um zwölf Uhr nachts spritzt das Blut aus der Wand. Ein Kind muß sich in einem dunklen Zimmer auf einen Stuhl setzen und so tun, als ob es schliefe. Gewöhnlich wird ein Wandschirm daneben gestellt, hinter dem jemand zwölfmal auf einen Kochtopfdeckel schlägt. Beim zwölften Schlage spritzt jemand das schlafende Kind mit einem nassen Schwamme ins Gesicht.

3798. Die Gespenster oder das Nachtlager. In einem völlig verdunkelten Zimmer haben sich alle mitspielenden Kinder bis auf zwei versteckt. Eins von ihnen stellt sich mit einem Lichte und einem Gong oder Kochtopfdeckel hin und ruft das andere, das draußen steht, mit den Worten: „Sehen Sie mal, es ist schon ganz dunkel, es muß gleich zwölf Uhr schlagen. Wollen Sie hier bei mir schlafen? Draußen ist es stockfinster; Sie können wirklich nicht fortgehen!“ Das Kind folgt der Einladung und legt sich aufs Sofa. Das andere bleibt dabei stehen, bläst das Licht aus, geht an die Tür und schlägt zwölfmal an den Gong oder den Deckel. Beim zwölften Schlage kommen die übrigen Kinder aus ihrem Verstecke und kitzeln das schlafende Kind.

3799. Schnellpost. Einer sagt dem andern etwas ins Ohr, der es, so wie er es gehört oder verstanden hat, rasch weiter sagt, bis es rund gegangen ist. Dann wird das Wort laut gesagt und festgestellt, wie es sich verändert hat.

3800. Den Papst anbeten. Ein Kind muß der Papst sein und sich auf einen Stuhl setzen, vor den in einiger Entfernung ein Teppich gelegt wird. Ein Kind, dem das Spiel noch nicht bekannt ist, muß derweilen draußen stehen, wird nach Beendigung der Vorbereitungen hereingerufen und erhält die Aufgabe gestellt: „Knie vor dem Papste nieder und beichte deine Sünden!“ Während es auf dem Teppich kniet und die Hände faltend aufhebt, wird der Teppich von hinten stark weggezogen, so daß das kniende Kind auf die Hände fällt.

62. Pfänderspiele.

3801. Frage- und Antwortspiel.

Frau Petersen ist krank!
Was hat sie denn?
E' schepp Schnut (B. muß einen schiefen Mund machen und damit sprechen).
Wie oben A. zu B. Frau P. usw.
Was hat sie denn?
E' schepp Schnut (C. muß einen schiefen Mund machen und sprechen).
Wie oben: Frau P. usw.
Was hat sie denn?
E' schepp Schnut (D. muß einen schiefen Mund usw.).
Wie oben: Frau P. usw.
Was hat sie denn?
E' schepp Schnut (A. muß einen schiefen Mund usw.).

Dasselbe fragen mit der zweiten Antwort dazu:

Einen lahmen Arm! (Die Kinder müssen jetzt dazu einen Arm beugen und die Hand hängen lassen, als sei sie lahm).

Dasselbe fragen mit der dritten Antwort dabei:
Kann nicht ruhig sitzen. (Die Kinder wippen dabei.) Wer lacht, muß ein Pfand geben.

3802. Schiffchen. Kommt e Schiffche angefahre,
sitzt e wunner-, wunnerschönes Mädche (Knäbche) drinne.
Liebst' es, küßt' es, gehst du mit ihm spaziere?

Die Antwort darf nie „Ja" oder „Nein" lauten. Zuletzt ist ein dreimaliges Raten, nach der Person des Mädchens oder Knäbchens, das im Schiff angefahren kommt, erlaubt. Vor dem Beginn des Spieles ist ein Kind bestimmt, das dieses Mädchen oder Knäbchen vorstellen soll. Wer das Kind bei einem dreimaligen Raten richtig bezeichnet, wird bei der Wiederholung der Fragesteller.

3803. Es kommt ein wunderschönes Schiffchen angefahren
und sitzt ein wunderschönes Mädchen drin.
Liebst du es?
Küßt du es?
Hast du es auch gern?
Gibst du ihm auch zu essen? (Versengst du es, verbrennst du es?)
Weißt du, wer es ist?

Spielweise wie oben.

3804. Wer hat geschlagen? Ein Tuch wird auf dem Boden ausgebreitet, und einer der Mitwissenden legt sich darunter, nachdem er heimlich einen Kochlöffel in die Hand genommen hat. Jetzt wird einer aus der Gesellschaft, der vorher draußen gewesen ist, hereingerufen. Er muß sich neben den andern unter das Tuch legen. Diejenigen, die das Spiel schon kennen, gehen jetzt im Kreise um die unter dem Tuche Liegenden herum und schlagen auf einen der beiden, die unter dem Tuche liegen. Wenn dieser „Halt" sagt, bleibt alles stehen, und der Geschlagene darf erraten, wer geschlagen hat.

Der unter dem Tuche liegende Mitwisser mit dem Löffel ist aber der Schläger, und sein Nachbar wird kaum ahnen, daß der neben ihm Liegende ihn geschlagen hat. Der Nichtwisser rät also jedesmal falsch, und das Spiel wird so lange fortgesetzt, bis es der Gesellschaft beliebt, den Nichtwisser aufzuklären.

3805. Metzger hat ein Schwein geschlachtet.
Metzger hat ein Schwein geschlacht't.
Was wolle Se hawwe? —
„Schwänzche, Schnäuzche, Herzche."

Auf jede Frage muß die gleiche Antwort kommen, bis der Betreffende lacht und dann ein Pfand zu geben hat.

3806. Löffelgeschichte. Wenn sechs Personen mitspielen, lege man fünf Löffel hin; dann muß man eine Geschichte erzählen. Sobald das Wort Löffel darin vorkommt, müssen die Mitspielenden einen Löffel greifen. Wer keinen hat, muß ein Pfand geben.

3807. Kloßspiel. Die Kinder setzen sich um einen Tisch. Man macht einen Kloß aus Papier weniger, als Kinder da sind. Dann erzählt abwechselnd jedes Kind eine Geschichte, worin das Wort Kloß vorkommt, z. B.: „Heute war ich sehr hungrig, ich wünschte, daß es etwas Gutes gäbe. Als ich nach Hause kam, gab es zu meiner größten Freude Klöße." Bei dem Worte Kloß (Klöße) muß jedes schnell nach einem Papierkloß greifen. Dasjenige, das keinen bekommt, scheidet aus bzw. muß ein Pfand geben. Das Spiel wird wiederholt. Wer zuletzt noch einen Kloß hat, hat gewonnen.

Pfänderspielreime zum Nachsprechen.

3808. Die Kinder nehmen einen Schlüssel. Von dem Spielleiter oder der Spielleiterin wird der Schlüssel mit einem Reime weitergegeben. Zuerst wird die erste Zeile gesprochen. Indem der Schlüssel weitergegeben wird, muß diese Zeile immer nachgesprochen werden. Wer dabei einen Fehler macht, muß ein Pfand geben. Ist der Schlüssel einmal herum und hat jedes Kind die erste Zeile gesprochen, so

wird der Schlüssel zum zweiten Male mit der ersten und zweiten Zeile weitergereicht, beim dritten Male mit der ersten, zweiten und dritten Zeile usw., bis beim letzten Herumreichen der ganze Reim gesagt wird:

Den Schlüssel zum Sack,
wo der Hafer drin stak,
wo das Pferd draus fraß,
wo der Mann drauf saß,
den der Hund jug,
der den Hasen schlug,
der Herr von der Dechanei
soll auch dabei sei.

3809. Hier is e Kästche,
wos is in dem Kästche?
Bapp.
Wos fir Bapp?
Schlabberinbapp, Schlapperausbapp,
es schlabbern drei Ende die Bach enab.
Die erst is die Fraa vo Meers.
die zwaate is die Fraa vo Beers,
die dritte is die Fraa von Tritratrillijajeers.
Da sägt die Fraa vo Meers zur Fraa vo Beers:
„Wos hot die Fraa vo Tritratrillijajeers fir ane große Feers!"

3810. Die Pariser Dame. Jedes Kind im Kreise muß genau das nachsprechen und nachmachen, was das erste sagt und tut:

1. Kind: Ich bin die Pariser Dame.
2. Kind: Was hat sie mitgebracht?
1. Kind: Einen Fächer (winkt mit der Hand).
1. Kind: Ich bin die Pariser Dame.
2. Kind: Was hat sie mitgebracht?
1. Kind: Einen Fächer und einen Nicker (winkt mit der Hand und nickt mit dem Kopfe).

und so folgt: Einen Fächer, einen Nicker, einen Hoppsassa und einen Risirisirisirallala.

3811. Da ist (Hier ist) der hölzerne Mann.
Da ist (Hier ist) das Haus des hölzernen Mannes.
Da ist die Tür des Hauses des hölzernen Mannes.
Da ist das Schloß der Tür des Hauses des hölzernen Mannes.
Da ist der Schlüssel des Schlosses der Tür des Hauses des hölzernen Mannes.
Das ist das Band, an dem gehangen der Schlüssel des Schlosses der Tür des Hauses des hölzernen Mannes.
Da ist die Maus, die genagt hat das Bändchen, an dem gehangen der Schlüssel des Schlosses der Tür des Hauses des hölzernen Mannes.
Da ist die Katze, die gefressen die Maus, die genagt hat das Bändchen, an dem gehangen der Schlüssel des Schlosses der Tür des Hauses des hölzernen Mannes.
Da ist der Hund, der gebissen die Katze, die gefressen die Maus, die genagt an dem Bande, an dem gehangen der Schlüssel des Schlosses der Tür des Hauses des hölzernen Mannes.
Das ist der Jäger, der geschossen hat den Hund, der gebissen hat die Katze, die gefressen hat die Maus, die genagt hat an dem Bande, an dem gehangen hat der Schlüssel des Schlosses der Tür des Hauses des hölzernen Mannes.
Das ist die Frau, die gescholten hat den Jäger, der geschossen hat den Hund, der gebissen hat die Katze, die gefressen hat die Maus, die genagt hat an dem Bande, an dem gehangen hat der Schlüssel des Schlosses der Tür des Hauses des hölzernen Mannes.
Das ist der Teufel, der geholt hat die Frau, die gescholten hat den Jäger, der geschossen hat den Hund, der gebissen hat die Katze, die gefressen hat die Maus, die genagt hat an dem Bande, an dem gehangen hat der Schlüssel des Schlosses der Tür des Hauses des hölzernen Mannes.

3812. Hier ist der weiße Mann.
Hier ist das Haus des weißen Mannes.
Hier ist die Tür des Hauses des weißen Mannes.
Hier ist das Schloß der Tür des Hauses des weißen Mannes.
Hier ist der Schlüssel des Schlosses der Tür des Hauses des weißen Mannes.
Hier ist das Bändel des Schlüssels des Schlosses der Tür des Hauses des weißen Mannes.

Hier ist die Maus, die genagt hat am Bändel des Schlüssels des Schlosses der Tür des Hauses des weißen Mannes.
Hier ist die Katz, die gefangen hat die Maus, die genagt hat am Bändel des Schlüssels des Schlosses der Tür des Hauses des weißen Mannes.
Hier ist der Hund, der gebissen hat die Katz, die gefangen hat die Maus, die genagt hat am Bändel des Schlüssels des Schlosses der Tür des Hauses des weißen Mannes.
Hier ist der Knecht, der geprügelt hat den Hund, der gebissen hat die Katz, die gefangen hat die Maus, die genagt hat am Bändel des Schlüssels des Schlosses der Tür des Hauses des weißen Mannes.
Hier ist der Mann, der gejagt hat den Knecht, der geprügelt hat den Hund, der gebissen hat die Katz, die gefangen hat die Maus, die genagt hat am Bändel des Schlüssels des Schlosses der Tür des Hauses des weißen Mannes.

3813. Hier ist der hölzerne Mann.
Hier ist das Haus des hölzernen Mannes.
Hier ist die Tür des Hauses des hölzernen Mannes.
Hier ist das Schloß der Tür des Hauses des hölzernen Mannes.
Hier ist der Schlüssel des Schlosses der Tür des Hauses des hölzernen Mannes.
Hier ist die Maus, die genagt hat am Bande des Schlüssels des Schlosses der Tür des Hauses des hölzernen Mannes.
Hier ist die Katze, die gefangen hat die Maus, die genagt hat usw.
Hier ist der Hund, der gejagt hat die Katze, die gefangen hat usw.
Hier ist die Hexe, die verhext hat den Metzger, der gehetzt hat usw.
Hier ist der Zebedäus, der geschickt hat die Hexe, die verhext hat den Metzger, der gehetzt hat den Hund, der gejagt hat die Katze, die gefangen hat die Maus, die genagt hat am Bande des Schlüssels des Schlosses der Tür des Hauses des hölzernen Mannes.

3814. Hier ist der Schlüssel zum Hause des hölzernen Menschen.
Hier ist der Nagel, woran hing der Schlüssel zum Hause des hölzernen Menschen.
Hier ist das Band, welches hing an dem Nagel des Schlüssels zum Hause des hölzernen Menschen.
Hier ist die Katze, die zernagte das Band, woran hing der Schlüssel zum Hause des hölzernen Menschen.
Hier ist der Mann, der schlug die Katze, die zernagte das Band, woran hing der Schlüssel des Hauses des hölzernen Menschen.

3815. Wer hat den Schlüssel zum Garten?
Hier ein Garten, da ein Garten, und in allen vier Ecken ein Garten.
In dem Garten stand ein Baum.
Hier ein Baum, da ein Baum, und in allen vier Ecken ein Baum.
In dem Baum, da lag ein Nest.
Hier ein Nest, da ein Nest, und in allen vier Ecken ein Nest.
In dem Nest, da lag ein Ei.
Hier ein Ei, da ein Ei, und in allen vier Ecken ein Ei.
In dem Ei, da lag ein Dotter.
Hier ein Dotter, da ein Dotter, und in allen vier Ecken ein Dotter.
In dem Dotter lag ein Brief.
Hier ein Brief, da ein Brief, und in allen vier Ecken ein Brief.
In dem Brief, da stand geschrieben:
Otto soll sein Schätzchen lieben.

3816. Wo ist der Schlüssel zum Garten,
worauf drei schöne Jungfraun warten?
Die erste hieß Binka,
die zweite hieß Knaviabeviabinka,
die dritte hieß Singsangseeknaviabeviabinka.
Da nahm die Binka einen Stein
und warf ihn der Knaviabeviabinka an das Bein,
da fing die Singsangseeknaviabeviabinka fürchterlich an zu schrein.

3817. Es war ein König, der hatte drei Söhne.
Der erste hieß Schach,
der zweite hieß Schachara,
der dritte hieß Schacharahironimus.
Der Schach nahm die Binka,
der Schachara nahm die Knaviabeviabinka
und der Schacharahironimus nahm die Singsangseeknaviabeviabinka.

3818. Es war ein Mann,
der hatte drei Söhne,
der erste hieß Schack,
der zweite Schackschaberack,
der dritte Schackschaberackschakominie.

Es war eine Frau,
die hatte drei Töchter,
die erste hieß Sipp,
die zweite Sippsiliwipp,
die dritte Sippsiliwippsipominie.

Der Schack heiratete die Sipp,
der Schackschaberack die Sippsiliwipp
und der Schackschaberackschakominie
die Sippsiliwippsipominie.

3819. Es war einmal ein Mann,
der hatte drei Söhne.
Der erste hieß Schack,
der zweite Schackschaberack,
der dritte Schackschaberackschacktomino.

Es war einmal eine Frau,
die hatte drei Töchter.
Die erste hieß Zipp,
die zweite Zippzippwerip,
die dritte Zippzippweripzippzimine.

3820. Es war eine Frau,
die hatte drei Töchter;
die erste hieß Zipp,
die zweite hieß Zippziwelwipp,
die dritte hieß Zippziwelwippzippziminie.

Es war ein Mann,
der hatte drei Söhne.
Der erste hieß Schack,
der zweite hieß Schackschawerack,
der dritte hieß Schackschawerackschackschamino.
Fräulein Zipp heiratete Herrn Schack.
Fräulein Zippziwelwipp heiratete Herrn Schackschawerack.
Fräulein Zippziwelwippzippziminie heiratete Herrn Schackschawerackschackschamino.

3821. Ich will dir was erzählen
von der Muhme Rehlen.
Muhme Rehlen hat 'nen Garten,
hier 'nen Garten, da 'nen Garten,
und in allen vier Ecken 'nen Garten.

Muhme Rehlen hat ein Haus,
hier ein Haus, da ein Haus,
und in allen vier Ecken ein Haus.

In dem Hause ist 'ne Stube,
hier 'ne Stube, da 'ne Stube,
und in allen vier Ecken 'ne Stube.

In der Stube steht ein Tisch usw.
Auf dem Tische liegt ein Buch usw.
In dem Buche steht geschrieben:
„Du sollst deine Eltern lieben."

3822. In einem Garten stand ein Haus,
hier ein Haus — dort ein Haus —
selt ein Haus —
war das nicht ein scheenes Haus?

In dem Haus war eine Stub —
hier eine Stub — dort eine Stub —
selt eine Stub —
war das nicht eine scheene Stub?

In der Stub, da stand ein Disch,
hier ein Disch — dort ein Disch —
selt ein Disch —
war das nicht ein scheener Disch?

Auf dem Disch, da lag ein Brief,
hier ein Brief — dort ein Brief —
selt ein Brief —
war das nicht ein scheener Brief?

In dem Brief, da steht geschrieben,
hier geschrieben — dort geschrieben —
selt geschrieben —

N. N. soll ihr Schätzchen lieben.

Anna wird jetzt ausgelacht,
denn sie hat hinausgemacht!

3823. (Ein Ring wird dabei weitergegeben.)
Unter einer grünen Eiche
saß ein Mädchen, das war bleiche
und im großen Schmerzenreiche.
Um die Schmerzen zu verhüten,
sei dir dieser Ring beschieden.
Dieser Ring, der gilt als Pfand,
drum reiche mir die rechte Hand.
Beide Hände sind verknüpft,
drum kommt er durch den Mund geschlüpft.
Weil der Mund ihn nicht fassen kann,
sei's durch einen Kuß getan.

3824. Schwerstedter Streitschwerter und Bischweiler Pfeilspitzen gehören nicht unter die Gmunder Wunder.

3825. Mach's nach.

Lirumlarum Löffelstiel,
wer dies nicht kann und das nicht kann,
der kann nicht viel.
Mach's nach!

Die Kinder werden aufgefordert, den Reim nachzusprechen. Wer aber die beiden Worte „Mach's nach" dabei vergißt, macht es falsch und muß einen Pfand geben.